

cross  
kultur

2022

Festival  
der Vielfalt



# Inhalt

- 1 Vielfalt erleben in Tempelhof-Schöneberg
- 2 Eröffnung CrossKultur 2022
- 4 Veranstaltungen

Adressen + Kontakte 76

Programmkoordination 79

Förderung + Partner\_innen 80



rollstuhlgeeignet



WC rollstuhlgerecht



bedingt rollstuhlgerecht



nicht rollstuhlgerecht

Aktuelle Hinweise zum Besuch der Veranstaltungen erhalten Sie bei den veranstaltenden Partner\_innen und unter [www.cross-kultur.de](http://www.cross-kultur.de)

## Vielfalt erleben in Tempelhof-Schöneberg

Es ist wieder **CrossKultur-Zeit!** Quer durch alle Sparten von Musik, Bildender Kunst, Film, Schauspiel und Literatur bis zu Workshops und Diskussionsrunden lädt die Veranstaltungsreihe in Tempelhof-Schöneberg zu zahlreichen Kulturaktivitäten ein. Dabei rückt **CrossKultur** Fragen rund um gleichberechtigte Teilhabe, Engagement, Solidarität und Freiheit in den Fokus und schafft besondere Momente, um die Vielfalt im Bezirk unmittelbar erleben zu können.

Wie begegnen wir uns? Gehöre ich dazu? Wie äußert sich die Schwarze Community in Berlin? Was ist notwendig, damit ein diskriminierungsfreies Miteinander gelingen kann? Welche neuen Impulse bringen Kunst und Kultur?

Das Programm wird von vielen Menschen gestaltet, die sich aktiv in Vereinen, Initiativen, bezirklichen Einrichtungen und den Bereichen Kultur und Bildung in unserem Bezirk engagieren. Wir freuen uns mit Ihnen auf die nächsten Wochen voller crosskultureller Entdeckungen!



Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Fr 18.11. | 18 Uhr

Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren



## Eröffnung CrossKultur 2022

Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** und **Bezirksstadtrat Tobias Dollase** begrüßen zum Auftakt der Veranstaltungsreihe CrossKultur.

Besondere Gästin des Abends ist die Berliner Kolumnistin, Kabarettistin und Aktivistin mit afroamerikanischen Wurzeln **Dr. Michaela Dudley**. Wie kaum eine zweite verkörpert sie Vielfalt und spricht wortgewandt und kritisch über Diversity und ein gleichberechtigtes und diskriminierungsfreies Zusammenleben.

Als musikalische Highlights sind der aus Mali stammende Meister der 21-saitigen Kora **Djelifily Sako** sowie das **Vokalensemble Perperúna** zu erleben.

Moderation: **Bao-My Nguyen**



© Michaela Dudley, Foto: Carolin Windel

Fr 18.11. | 18 Uhr

Bezirkszentralbibliothek »Eva-Maria-Buch-Haus«



## Starke Seiten, Starke Wände, Starke Bilder

### Ausstellungseröffnung

In einer öffentlichen Bibliothek wurden mutwillig Bücher zerstört. Wie kann man solchen Angriffen auf gemeinnützige Kultureinrichtungen entgegenwirken?

Mit dem Projekt **Starke Seiten, Starke Wände, Starke Bilder** würdigen die vier Berliner Künstler\_innen **Matthias Beckmann, Gesche Heumann, Stefan Schwarzmüller** und **Claudia Hauptmann** mit den Mitteln von Malerei und Zeichnung die Bibliothek als Einrichtung, die allen Menschen offen steht. Ab Juli malten und zeichneten die Künstler\_innen vor Ort und zeigen diese Werke nun in einer Ausstellung am Ort des Geschehens – in der Bezirkszentralbibliothek **»Eva-Maria-Buch-Haus«**.

Die Ausstellung ist bis zum **27.1.2023** zu sehen.

Aktuelle Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–19 Uhr und Samstag 11 bis 16 Uhr

- Matthias Beckmann,  
»Von Worten und Taten«  
aus der Serie  
»Bezirkszentralbibliothek  
Eva-Maria-Buch-Haus«,  
2022, Bleistift auf Papier



➔ [www.stb-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.stb-tempelhof-schoeneberg.de)  
 [bibliothektempelhof-schoeneberg](https://www.instagram.com/bibliothektempelhof-schoeneberg)

Sa 19.11. | 13–17 Uhr

Mittelpunktbibliothek Schöneberg



## »Ich gehöre dazu | Die schwarze Community äußert sich« Ausstellungseröffnung und Lesung

Mit ihren in Workshops entstandenen Zeichnungen machen Mitglieder der Schwarzen Community Berlins ihre Alltagserfahrungen und Gefühle sichtbar. Über ihre Bilder beantworten sie Fragen wie: Fühle ich mich als Schwarzer Mensch in Berlin zu Hause? Gehöre ich dazu? Kann ich in der heutigen Gesellschaft koloniale Spuren und Kontinuitäten erkennen? Einige der Zeichnungen wurden künstlerisch zu einer Serie von Piktogrammen weiterentwickelt und verdichtet, die Informationen und Emotionen über eine vereinfachte grafische Darstellung vermitteln.

Die Ausstellung von **Migrantas e.V.** und **Sources – d'Espoir e.V.** gibt der Debatte über das Leben der Schwarzen Community in Berlin einen wichtigen Impuls.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung findet um 14 Uhr eine **Lesung** von **Dzekashu MacViban** (auf Deutsch) und **Day Eve M Komet**



© Day Eve M Komet, Foto: Ina Aydogan



© Dzekashu MacViban

(auf Englisch) statt. Zwei Schwarze Stimmen, poetisch, rau, lebendig und authentisch. Es macht Freude ihnen zuzuhören. Sie präsentieren Anthologien und Titel wie »Your Feet Will Lead You Where Your Heart Is / Le crépuscule des âmes sœurs« und »Schwarze Freude gibt es in jeder Welt«, die sich um Themen wie Empathie, kulturelle Stereotypen und Schwarze Kultur drehen.

Im Anschluss besteht Gelegenheit für ein Gespräch mit dem Publikum.

Abgerundet wird die Ausstellungseröffnung mit einer **Tragetaschen-Malaktion**, bei der die Besucher\_innen Tragetaschen mit den Piktogrammen aus der Ausstellung farblich gestalten können.

Zur stärkeren öffentlichen Sichtbarmachung der Schwarzen Community werden ausgewählte Piktogramme parallel zur Ausstellung auf Bannern und Plakaten im Straßenraum von Tempelhof-Schöneberg und anderen Bezirken Berlins gezeigt.

Die Ausstellung ist bis zum **17.12.2022** zu sehen.

Aktuelle Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–19 Uhr und Samstag 11–16 Uhr

Gefördert durch die **Senatsverwaltung für Kultur und Europa**



[www.sources-despoir.de](http://www.sources-despoir.de)

[www.migrantas.org](http://www.migrantas.org)

[www.stb-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.stb-tempelhof-schoeneberg.de)

 [migrantas\\_](https://www.instagram.com/migrantas_)

 [bibliothektempelhofschoeneberg](https://www.instagram.com/bibliothektempelhofschoeneberg)

Sa 19.11. | 14–16 Uhr

Ipsocare Center



## Queer Migration Workshop

Ipsocare lädt in seinem Workshop zu einer Auseinandersetzung mit Querness und Migrationserfahrungen. In verschiedenen Übungen wird ein Raum mit allen Teilnehmenden geschaffen, indem reflektiert wird, wie Identität und Ausdruck von verschiedenen Orten beeinflusst und geformt wird. Kulturelle Differenzen, Sicherheitsgefühl und allgemeine Haltungen gegenüber queeren Personen werden Inhalte des Workshops sein.



[www.ipsocare.com](http://www.ipsocare.com)

 [Instagram ipsocare](https://www.instagram.com/ipsocare)

 [ipsocare](https://www.facebook.com/ipsocare)

**Sa 19.11.** | 19:30 Uhr

Rathaus Schöneberg, Theodor-Heuss-Saal

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren



## Piarango – südamerikanische Musik

Mitreibende Arrangements von traditioneller Musik für die kleine bolivianische Gitarre Charango und Klavier aus Bolivien, Peru, Chile, Argentinien und anderen südamerikanischen Ländern.

Ein Dozentenkonzert der **Leo Kestenberg Musikschule** mit **Patricio Zeoli** – bolivianische Charango – und **José Hernán Cibils** – Klavier.

Ansprechperson Gaby Bultmann: [gaby.bultmann@lkms.de](mailto:gaby.bultmann@lkms.de)

 [www.lkms.de](http://www.lkms.de)  
 Leo Kestenberg Musikschule

**So 20.11.** | 11 Uhr

Alte Mälzerei Lichtenrade, Spiegelsaal



## »Die Sanduhr trommeln« Gesprächsrunde und Koreanische Perkussion

**Bo-Sung Kim** und **Myunghyun Park** stellen das neue Unterrichtsfach Samulnori und die Geschichte der koreanischen Musik vor – im Anschluss gibt es Gelegenheit, die Trommeln und auch ein paar Tanzschritte auszuprobieren!

Auch geeignet für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Information und Anmeldung unter [gaby.bultmann@lkms.de](mailto:gaby.bultmann@lkms.de)

 [www.lkms.de](http://www.lkms.de)  
 Leo Kestenberg Musikschule

Mo 21.11. | 15:30-17:30 Uhr

Cheruskerpark an der Cheruskerstraße



## Lichterfest für Familien

Seit 2013 trägt **Über den Tellerrand e.V.** dazu bei, dass die soziale Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung gelingt. Dafür werden Räume geschaffen, die den Austausch und Freundschaften zwischen Menschen fördern. Seit Sommer 2021 treffen sich bei dem Begegnungs-Format »Familien an einem Tisch« feste Gruppen von Familien aus Schöneberg und Umgebung und verbringen gemeinsam eine schöne Zeit.

Im Rahmen von CrossKultur wird das Format für alle Familien geöffnet und zum Lichterfest mit Kerzen, Laternen, Kaffee und Kinderpunsch eingeladen.

Anmeldung bitte per E-Mail unter [familien@ueberdentellerrand.org](mailto:familien@ueberdentellerrand.org)



[www.ueberdentellerrand.org](http://www.ueberdentellerrand.org)

 [ueber\\_den\\_tellerrand](https://www.instagram.com/ueber_den_tellerrand)



© Über den Tellerrand e.V., Foto: Markus Karas

Mo 21.11. | 18–21 Uhr

Kitchen Hub von Über den Tellerrand e.V.



## Über den Tellerrand Kochen

Im Anschluss an das Lichterfest lädt **Über den Tellerrand e.V.** zu einem Über-den-Tellerrand-Klassiker der Berliner Community ein. Gemeinsam werden drei Gerichte aus der ganzen Welt gekocht, die anschließend gegessen werden. Ihr habt ein Rezept, das Ihr beisteuern möchtet?

Dann schreibt gerne an [champions@ueberdentellerrand.org](mailto:champions@ueberdentellerrand.org).

Anmeldung bitte per E-Mail unter [champions@ueberdentellerrand.org](mailto:champions@ueberdentellerrand.org)



[www.ueberdentellerrand.org](http://www.ueberdentellerrand.org)

 [ueber\\_den\\_tellerrand](https://www.instagram.com/ueber_den_tellerrand)

 [ueberdentellerrandkochen](https://www.facebook.com/ueberdentellerrandkochen)

Mo 21.11. | 17–20 Uhr

LIFE Bildung – Umwelt – Chancengleichheit e.V.



## Interkultureller Zero Waste Workshop | Wie du aus alt neu machst – kreatives Papier Upcycling

**Upcycling** ist ein Dauerbrenner. Mit Recht! Aus gebrauchten, alten Dingen etwas Neues herzustellen ist gut für die Umwelt. Aus bunten Zeitungen, Verpackungen und Postkarten zaubern wir in diesem Workshop neue Dinge. Von Geschenkverpackungen, Notizbüchern, Winter- und Weihnachtsdekoration, Visions- und Zieltafeln bis zur Bildcollage kann vieles neu entstehen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – Komm einfach vorbei.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des **LIFE-Projektes »UmWeltfrauen – Frauen\* für ein besseres Klima«** statt. Eingeladen sind Frauen aus allen Kulturen. Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen.



[www.life-online.de](http://www.life-online.de)

 [life.berlin](https://www.facebook.com/life.berlin)

Mo 21.11. | 17:30–19 Uhr

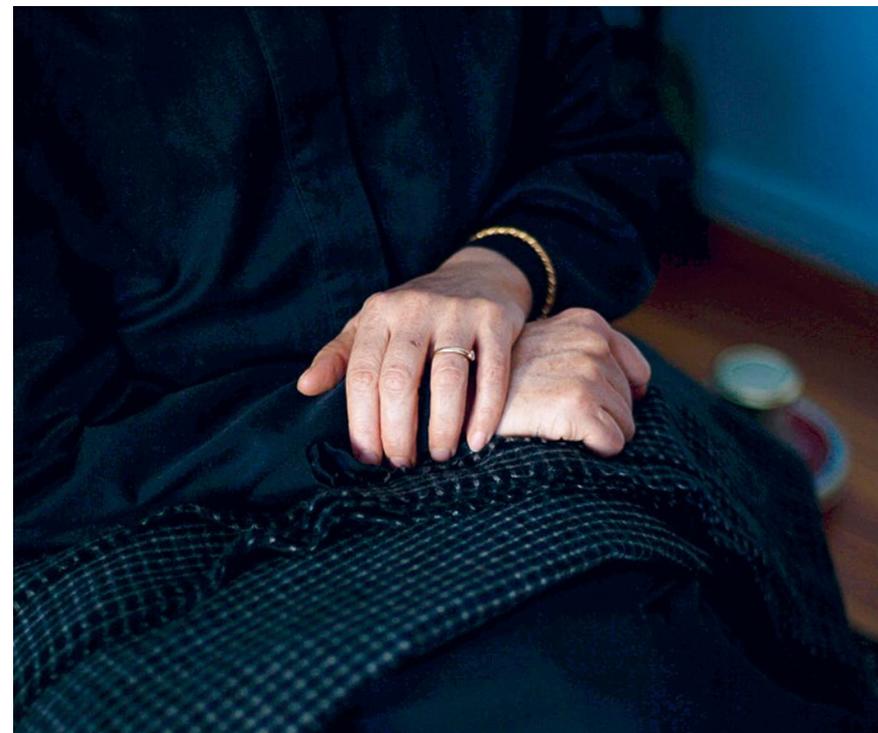
VHS Tempelhof-Schöneberg, Raum E11



## Register Berlin Tempelhof-Schöneberg Chronik und Videodokumentation

Während der Veranstaltung werden die Chronik des Jahres 2021, die aktuellen Zahlen des Bezirks und die Videodokumentation **»Betroffene berichten, Erzählungen leben«** vorgestellt. Die **Berliner Register** gehen vor gegen Diskriminierung und Ausgrenzung, indem sie Vorfälle dokumentieren, die im Alltag in Berlin passieren. Es werden Vorfälle aufgenommen, die rassistisch, antisemitisch, LGBTIQ\*-feindlich, antiziganistisch, extrem rechts, sozialchauvinistisch, behindertenfeindlich oder antifeministisch sind. Die Vorfälle werden von Bürger\_innen an das Register des jeweiligen Berliner Bezirks geschickt. Die Berliner Register sammeln die Meldungen, veröffentlichen sie als Einträge in einer Chronik im Internet und werten sie einmal jährlich aus.

Anmeldung bitte per E-Mail unter [vhs@ba-ts.berlin.de](mailto:vhs@ba-ts.berlin.de)



▶ Videostill aus »Betroffene berichten, Erzählungen leben«  
© AG BIPoc der Berliner Register



[www.berliner-register.de/register/tempelhof-schoeneberg/](http://www.berliner-register.de/register/tempelhof-schoeneberg/)

[www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de)

 [VolkshochschuleTempelhofSchoeneberg](https://www.facebook.com/VolkshochschuleTempelhofSchoeneberg)

**Di 22.11.** | 15–17 Uhr

Alkohol- und Medikamentenberatungsstelle



## Transkulturelle Rauschreise: Quiz und Parcours

Ist Nargile- oder auch Shisha-Rauchen gefährlich? Kann ich mit viel Bewegung den Alkohol ausschwitzen? Besucher\_innen können ihr Wissen rund um die Themen Substanzen, Sucht und die aktuelle Rechtslage in Deutschland mit Hilfe eines **Quiz** testen. Darüber hinaus gibt es einen **Rauschparcours**, der auf spielerische Art einen Rausch vortäuscht und verdeutlicht, wie sich die Wahrnehmung und Koordination unter Drogeneinfluss verändert.

Ehrenamtliche aus dem Peer-Projekt des **Notdienstes Berlin e.V.** erzählen von ihren Erfahrungen als Neuberliner\_innen, aber auch über ihre Wahrnehmungen mit dem Rauschmittelkonsum in ihren Heimatländern und in Deutschland. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es?

Sprachen: اردو, پښتو, العربية, فارسی, azərbaycan dili, deutsch, english, português.

Gefördert durch den **Integrationsfonds**



**Mi 23.11.** | 17–20 Uhr

Nahariya-Grundschule



## Workshop zum Thema Alltagsrassismus

Wir alle haben sie – Vorurteile und Meinungen über andere Menschen. Über den Style, die Sprache, das Lachen oder die Hobbies derer, die uns begegnen. So weit so normal, könnte man meinen. Und wenn es so normal ist, warum dann überhaupt darüber reden? Das Problem liegt aber genau darin: im Übergehen, im Abtun, im Herunterspielen. Denn manche Vorurteile können manchmal harmlos daherkommen. Häufig stecken sie aber voller Gewalt. Deswegen ist das Reden über Rassismus und rassistische Vorurteile ebenso wichtig und funktional wie die Auseinandersetzung damit. Nur so lernen wir, das vermeintliche Normale zu untersuchen und zu hinterfragen. Es stellt sich auch die Frage: Wie gehen wir, wie müssen wir mit Rassismus – in Kopf, Bild, Wort – in der Konsequenz umgehen?

Der Workshop wird in Zusammenarbeit des **Ehrenamtsbüros des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg** und des **Quartiersmanagements Nahariyastraße** organisiert. Information und Anmeldung bitte per E-Mail unter [ehrenamtsbuero@ba-ts.berlin.de](mailto:ehrenamtsbuero@ba-ts.berlin.de)



[www.qm-nahariyastrasse.de](http://www.qm-nahariyastrasse.de)

Mi 23.11. | 18–20 Uhr

Nachbarschafts- und Familienzentrum Kurmark



## »Töchter des Aufbruchs« Filmvorführung

Im Dokumentarfilm von **Uli Bez** erzählen 15 Frauen aus unterschiedlichen Nationen ihre Einwanderungsgeschichten, mitreißend untermalt vom Rap Wanderlust der Münchner Szenemusikerin **Ebow X**.

Flucht, Vertreibung, Arbeitssuche oder die Lust auf etwas Neues: Die Gründe, die Frauen nach Deutschland führen, sind unterschiedlich. Der Aufbruch aus Krieg, Armut oder politischer Verfolgung ist für viele auch ein Ausbruch aus traditionellen Lebenswelten, beflügelt von Freiheitsliebe und Sehnsucht nach Selbstbestimmung und Demokratie. Es sind Geschichten von der beharrlichen Anstrengung, Brücken zwischen den Kulturen zu bauen. »Wir sind angekommen. Jede auf ihre ganz eigene Art.«

Filmvorführung des **Nachbarschafts- und Familienzentrums Kurmark** mit anschließender Diskussion.

Anmeldung bitte per E-Mail unter [kurmark@pfh-berlin.de](mailto:kurmark@pfh-berlin.de) oder telefonisch unter 030-257 97 538



© bezmedien

➔ [www.pfh-berlin.de/kurmark](http://www.pfh-berlin.de/kurmark)  
Instagram [nachbarschaftszentrum\\_kurmark](https://www.instagram.com/nachbarschaftszentrum_kurmark)

**Mi 23.11.** | 19 Uhr

Mittelpunktbibliothek Schöneberg



## Starke Seiten: Bedrohte Bücher

### Autoren-Lesung mit Richard Ovenden

Seit Wissen schriftlich fixiert wird, haben Menschen versucht, es unter ihre Kontrolle zu bringen – oder zu vernichten. **Richard Ovenden**, Direktor der berühmten Bodleian Library in Oxford, führt in fesselnd erzählten Schlüsselepisoden durch die dreitausendjährige Geschichte der Angriffe auf Bücher, Bibliotheken und Archive – und damit auf die Vielfalt des Wissens der ganzen Menschheit. Ovenden gewährt dabei eindrückliche Einblicke in sein Manifest **»Burning The Books«**, das in deutscher Übersetzung (»Bedrohte Bücher«) im Oktober 2021 erschienen ist.

Die **Lesung** findet auf Englisch statt.

Moderation: **Heike Kleffner**

Anmeldung bitte per E-Mail unter [stabi-anmeldung@ba-ts.berlin.de](mailto:stabi-anmeldung@ba-ts.berlin.de)

Gefördert durch die **Amadeu Antonio Stiftung**



[www.stb-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.stb-tempelhof-schoeneberg.de)

 [bibliothektempelhofschoeneberg](https://www.instagram.com/bibliothektempelhofschoeneberg)

**Fr 25.11.** | 18 Uhr

Schöneberg Museum



## Vielfalt der Erinnerung

### Podiumsgespräch

Das Archivprojekt der **Museen Tempelhof-Schöneberg »Vielfalt der Erinnerung«** stellt die Geschichten von sechs Organisationen in den Mittelpunkt, die neue Perspektiven auf die späten West-Berliner Jahre ermöglichen. Die in Interviews gewährten Einblicke in die Vereinsgeschichten, beispielsweise von »Al Nadi – Treffpunkt für arabische Frauen«, erzählen von den Anfängen der ältesten migrantischen Selbstorganisationen in Berlin. Welche Bedeutung die Sichtbarmachung und Bewahrung dieser Geschichten für eine vielfältige Erinnerungskultur in Deutschland hat, soll gemeinsam mit **Dr. Manuel Gogos** diskutiert werden. Gogos ist freier Autor und Ausstellungsmacher und hat sich auf die Repräsentation und Musealisierung der Migration spezialisiert. Im November 2021 ist sein Buch **»Das Gedächtnis der Migrationsgesellschaft. DOMiD – Ein Verein schreibt Geschichte(n)«** erschienen.



[www.museen-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de)

 [museen\\_tempelhof\\_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Fr 25.11. | 18:30 Uhr

Glaubenskirche Alt-Tempelhof



## »Von Tempelhof in die Welt«

In Kooperation mit der **Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Tempelhof** organisiert die **Leo Kestenberg Musikschule** einen Abend mit Musik aus aller Welt – unter anderem japanische Musik für die Langbrettzither Koto und arabische Rhythmen für die Rahmen- und Vasentrommeln Mazhar, Riqq und Darabukka.

Es spielen und singen Ensembles der **Fachgruppe Musikkulturen der Welt** unter der Leitung von **Gaby Bultmann**.

Ansprechperson Gaby Bultmann: [gaby.bultmann@lkms.de](mailto:gaby.bultmann@lkms.de)



[www.lkms.de](http://www.lkms.de)

 Leo Kestenberg Musikschule



© Leo Kestenberg Musikschule



## Kultur-, Film- und Infoabend Gambia

Der afrikanische Abend von **Gambia Solidarität** des Vereins **Avanti! e.V.** wird eingeleitet mit einem Bildervortrag über Gambia und die bereits 18 Jahre anhaltende Kooperation mit der **Gambia Association of the Physically Disabled (GAPD)**, einer Selbstorganisation, die sich politisch und gesellschaftlich für gambische Menschen mit körperlichen Handicaps einsetzt. Anschließend wird der Film **»Small Steps«** über die Arbeit in der orthopädischen Werkstatt von GAPD gezeigt, die Menschen kostenfrei mit Hilfsmitteln aller Art versorgt. Ein zweites Projekt der GAPD ist die Schneiderinnenausbildung, die Frauen mit Handicap dazu verhilft, sich ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen.

Musikalisch begleitet wird der Abend von der Trommelgruppe **Tambores Verdes**, die im Interkulturellen Haus probt. Außerdem werden Produkte zum Kauf angeboten, die von Mitgliedern der GAPD hergestellt wurden.



© Avanti! e.V.

Sa 26.11. | 10–14:30 Uhr  
+ So 27.11. | 10–13:15 Uhr



VHS Schöneberg, Raum U19, Untergeschoss

## Radio Workshop Empowerment Berlin Workshop in englischer Sprache

Welcome to the wonderful world of independent radio shows.

Willkommen in der wunderbaren Welt des unabhängigen Radios.

Der **zweitägige Workshop** stellt die kreativen Anwendungen unterschiedlicher Audiotechniken vor, von Rekordern und Mikrofonen über Laptops und Mobiltelefonen bis zu analogen Mixern.

Informativ und praktisch. Eigene Geräte können mitgebracht werden.

Trainer: **Petros Byansi**

Anmeldung bitte per E-Mail unter [vhs@ba-ts.berlin.de](mailto:vhs@ba-ts.berlin.de)

 [www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de)  
 [VolkshochschuleTempelhofSchoeneberg](https://www.facebook.com/VolkshochschuleTempelhofSchoeneberg)



Empowerment Radio Workshop, Foto: Petros Byansi

Sa 26.11. | 15:30 Uhr

Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren

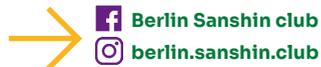


## Musik und Tanz aus Okinawa

Der **Berlin Sanshin Club** lädt zu einer Tanz- und Musikaufführung im Rathaus Schöneberg ein. Hofmusik der Ryukyu-Dynastie (unabhängiges Königreich vom 15. bis 19. Jahrhundert auf der heutigen japanischen Inselgruppe Okinawa), Volkslieder aus der Ryukyu-Ära und Popsongs aus Okinawa werden mit dem traditionellen Drei-Saiten-Instrument Sanshin gespielt und mit dem Ryukyu-Tanz begleitet.

Gezeigt werden außerdem Aquarelle von **Martin Rümmele** mit Motiven aus der Region.

Der Berlin Sanshin Club trifft sich einmal im Monat zum Musizieren im Interkulturellen Haus. Interessierte können sich jederzeit gerne melden unter [info@ikhberlin.de](mailto:info@ikhberlin.de)



Sa 26.11. | 18 Uhr

BENN Mariendorf-Tempelhof



## »Sanfte Schatten der Liebe« Konzert

Die Berliner Koloratursopranistin **Olga Pappa**, mit griechischen Wurzeln, und der Berliner Konzertgitarrist **Svetoslav Costoff**, mit bulgarischer Herkunft, präsentieren ein mitreißendes klassisches Programm mit Werken von Mauro Giuliani, Franz Schubert, Mozart, Ludwig van Beethoven, Carl Maria von Weber und weiteren Romantikern. Das Konzert kombiniert klassische Live-Musik mit einer Story-Telling-Performance. Die Musik von Giuliani, Schubert, Beethoven, Mozart und Weber nimmt die Zuhörer\_innen mit auf eine Reise voller Melodien, Farben und Emotionen. Leidenschaft und Romantik stehen hier im Vordergrund.

Die **Story-Telling-Performance** begleitet die Musikstücke und gibt dem Publikum mit kleinen Geschichten Einblicke in das musikalische und private Leben der Komponisten.



So 27.11. | 12 Uhr

Rathaus Schöneberg, Theodor-Heuss-Saal

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren



## Matinee Gesprächskonzert: OCTATONIC

Neue Musik von Komponist\_innen aus Brasilien, Venezuela, Japan, Aserbaidschan und Italien – Hommage an Leonard Bernstein.

Leonard Bernstein hat 1974 seine Ballettoper »The Dybbuk« über den Totengeist des jüdischen Volksglaubens geschrieben und dazu die klanglich besondere oktatonische Tonskala benutzt – später taucht sie noch einmal in seinem Duo für Flöte und Cello auf.

Das Duo **Gaby Bultmann** (Blockflöten) und **Rafael Guevara** (Violoncello) spielt in diesem Konzert über die oktatonische Skala speziell dafür bestellte spannende Kurzkompositionen von internationalen Komponist\_innen.

Ein Gesprächskonzert der **Leo Kestenberg Musikschule**  
Ansprechperson Gaby Bultmann: [gaby.bultmann@lkms.de](mailto:gaby.bultmann@lkms.de)



[www.lkms.de](http://www.lkms.de)

 Leo Kestenberg Musikschule



 Rafael Guevara und Gaby Bultmann © Leo Kestenberg Musikschule

So 27.11. | 16–18 Uhr

Online

## Sprachcafé Türkisch–Almanca Lernst Du Türkisch? Almanca öğreniyor musun?

Der **Freundschaftsverein Berlin–Mersin e.V.** gibt mit seinem Sprachcafé **Türkisch–Almanca** wieder Tipps und Tricks zum Sprachenlernen und Sprachaustausch. Vielleicht findet Ihr beim Online–Meeting auch gleich Tandem–Sprachpartner\_innen?

Anfänger\_innen und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen. Türkçe ve dil öğrenmek/öğretmek konulu etkinliğimize Türkçe bilen herkesi bekliyoruz.

Anmeldung bitte per E-Mail unter [berlinmersin@yahoo.de](mailto:berlinmersin@yahoo.de)



So 27.11. | 17–20 Uhr

Rathaus Schöneberg, Verwaltungsbibliothek

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren



## Tarantismus – ein heilendes Ritual in Süditalien | Ein Workshop mit Filmbeispielen mit Massimiliano Morabito

Der **Workshop** der **Tarantella–Werkstatt** beleuchtet das alte Ritual des **Tarantismus** im süditalienischen Apulien. Musik, Tanz, Farben und Düfte entfalten heilende Wirkung und helfen »unbequemen« Mitgliedern der lokalen Gesellschaft, sich mit Hilfe dieses Gemeinschaftsrituals von ihrem inneren Unbehagen zu befreien. Der Volksmusikforscher **Massimiliano Morabito** ist davon überzeugt, dass der stark heilende Wert von Musik, Tanz und unterstützender Gemeinschaft heute noch von Bedeutung ist – wird dadurch doch das Gefühl vermittelt, nicht allein zu sein. Auf dieser kurzen Reise werden die wichtigsten Tarantismus–Interpretationen analysiert und unveröffentlichte Videos gezeigt: Es wird spannend sein zu erleben, wie die historischen Zeugnisse bis heute in der Erinnerung der Alten lebendig sind, und welche Aspekte des Tarantismus für unsere Gesellschaft heute weiterhin relevant sind.



**Mo 28.11.** | 19–20:30 Uhr

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren  

Rathaus Schöneberg, Raum 170 im Souterrain

## Schnupperstunde Jazz-/Modern Dance

Die Kennenlernstunde gibt Einblick in die choreographische Arbeit von **Caren Gish** für Musical- und Jazz-Modern-Choreografien. Der **Workshop** und der laufende Kurs richten sich an junge Erwachsene mit guten Jazz-, Modern Dance- oder Ballettvorkenntnissen.

Anmeldung bitte per E-Mail unter [gaby.bultmann@lkms.de](mailto:gaby.bultmann@lkms.de)

 [www.lkms.de](http://www.lkms.de)  
 Leo Kestenberg Musikschule

**Di 29.11.** | 19–20:30 Uhr



Alte Mälzerei Lichtenrade, Leo Kestenberg Musikschule

## Schnupperstunde African Moves

Unterricht zum Ausprobieren für den Kurs **Afrikanischer Tanz** für erwachsene Einsteiger\_innen mit **Heidi Olech**. **African Moves** orientiert sich am »erdigen« und ruhig fließenden rituellen Tanzstil des westafrikanischen Benin.

Anmeldung bitte per E-Mail unter [gaby.bultmann@lkms.de](mailto:gaby.bultmann@lkms.de)

 [www.lkms.de](http://www.lkms.de)  
 Leo Kestenberg Musikschule

**Mi 30.11.** | 18–20 Uhr

Drogennotdienst, Bülow Eck



## Ein Quiz-Abend in mehreren Sprachen

Der **Drogennotdienst** lädt herzlich zum **Quiz-Abend** ein – es gibt spannende Fragen rund um die Themen Sucht, legale und illegale Substanzen und die deutsche Rechtslage zu beantworten.

Dazu gibt es Kaffee, Tee und Kekse.

Sprachen: Englisch, Arabisch, Persisch und Türkisch.

 [www.drogennotdienst.de](http://www.drogennotdienst.de)

**Mi 30.11.** | 18–21 Uhr

VHS Schöneberg, Raum 118



## Wer liebt hier eigentlich wen...? Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Beziehungen und Identität Workshop

Trainer\_innen vom **Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (LSVD) e.V.** sprechen in dem **Workshop** folgende Handlungsfelder an: Verständnis und Wertschätzung von Vielfalt schaffen, für Diskriminierung sensibilisieren und Empathie und Identifikation erzeugen.

Anmeldung bitte per E-Mail unter [vhs@ba-ts.berlin.de](mailto:vhs@ba-ts.berlin.de)

 [www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de)  
 [VolkshochschuleTempelhofSchoeneberg](#)

Fr 2.12. | 17–18:30 Uhr  
+ 19–22 Uhr

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren



Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal

## »Ich gehöre dazu | Die schwarze Community äußert sich« Lesung und Konzert

**Dzekashu MacViban** stellt sein Werk vor und freut sich auf eine Diskussion über sein literarisches Schaffen und das Schwarzsein in Berlin. Der 1985 geborene MacViban lebt zwischen Berlin und Yaoundé. Er ist Autor und einer der führenden Verleger für afrikanische Literatur und Übersetzungen in Kamerun. 2011 gründete er »Bakwa«, eine Organisation, die kamerunischen Storyteller\_innen multimediale Plattformen bietet. Er ist der Autor des erfrischenden, ehrlichen und poetischen Bandes »**Scions of the Malcontent**« (Nachkommen des Unzufriedenen), und seine Belletristik ist u. a. in Wasafiri, Kwani? und Jungle Jim erschienen.

→ [www.sources-despoir.de](http://www.sources-despoir.de)  
[www.migrantas.org](http://www.migrantas.org)  
@migrantas\_

Ab 19 Uhr begeistert das **Trio du Monde** mit meditativem Koraklang und Griotgesang von **Djelifily Sako**, virtuosem Geigen-, Klavier- und Gitarrenspiel von **Stefanie Sylla**, herzerwärmendem Songwriting sowie dem magisch-hypnotischen Cajon- und Percussionsound von **Hervé Hartock**.

**Amadou Diatta**, **Christian Lawrenz**, **Moussa Coulibaly** bilden zusammen mit **Fily Sako** die **Africa Music Band**. Bei ihren mitreißenden Auftritten stehen die Djembé-Trommel und andere westafrikanische Instrumente im Vordergrund.



Trio du Monde



Afrika Music Band

Fr 2.12. | 18 Uhr

Sa 3.12. + So 4.12. | 14–18 Uhr

Jugend Museum



## Дитячі малюнки з Харкова Kinderzeichnungen aus Charkiw Pop-Up-Ausstellung und Interaktion

Mit Kriegsbeginn in der Ukraine sind viele Familien mit Kindern aus Charkiw zum Schutz in die U-Bahn, auf Bahnsteige und bereit gestellte Waggons geflüchtet. Entstanden sind dort in den ersten Wochen nach dem 24. Februar 2022 **Kinderzeichnungen**, die vom Überleben im Krieg und von der Hoffnung auf Frieden erzählen. **Julia Rybinska** von der Stiftung **»Kharkiv Renovation Fund«** hat die Bilder gesammelt und für Ausstellungen zur Verfügung gestellt. Sie wird zur Ausstellungseröffnung anwesend sein und über die Kinder und die aktuelle Situation in Charkiw berichten.

Neben den 46 Zeichnungen von 18 Kindern wird eine Videodokumentation gezeigt sowie eine Kunstaktion zum Mitmachen organisiert. Kinder und ihre Familien sind eingeladen, für die Kinder in Charkiw eine große Postkarte zu bemalen und zu beschriften.



▲ Mila Rybinska, 5 Jahre alt: »Ich liebe alle und rette alle. Ich will wirklich nicht, dass es Krieg gibt. Wir müssen alle gesundmachen, und es wird keinen Krieg geben, niemals.«

Idee und Umsetzung: **Iwona Mickiewicz**



[www.renovatekh.com](http://www.renovatekh.com)

Fr 2.12. | 18:30 Uhr

Alte Mälzerei Lichtenrade, Spiegelsaal



## »Black Story« Gespräch mit Mamadou M'Baye

Der aus einer senegalesischen Griot-Familie stammende Meister-trommler **Mamadou M'Baye** hat bereits mehreren Generationen von Berliner Kindern seine Rhythmen, Lieder und Geschichten nahe-gebracht und erzählt im Rahmen von »**Black Story**« über seine Musik und sein Leben.

Die Griots sind die traditionellen Geschichtenerzähler, Ausrufer und Fernmelder Afrikas. Mamadou M'Baye hat sich einen Namen als Musiker, Komponist, Lehrer, Tänzer und Choreograph gemacht.

Eine Gesprächsveranstaltung der **Leo Kestenberg Musikschule**  
Information und Anmeldung bitte per E-Mail unter [gaby.bultmann@lkms.de](mailto:gaby.bultmann@lkms.de)



Mamadou M'Baye im Filmporrait, CrossKultur 2020



[www.lkms.de](http://www.lkms.de)

 Leo Kestenberg Musikschule

Sa 3.12. | 10–14 Uhr

Ipsocare Center



## »Unity with yourself« – Psycho- soziales Retreat für Ukrainer\_innen

Ipsocare heißt alle Ukrainer\_innen in unserem psychosozialen Zentrum willkommen. Gemeinsam mit unseren ukrainischen Counselor\_innen bieten wir an, Energie zu tanken, aktiv zu entspannen und sich nach und in einer schwierigen Lebensphase zu erholen.

Auf dem Programm stehen: kunsttherapeutische Techniken, Tanz- und Bewegungsübungen und Achtsamkeitsmeditationen. Zudem bietet Ipsocare eine kinderfreundliche Atmosphäre mit pädagogischen Spielen. Begleitet wird der Tag von erfahrenen und qualifizierten Psycholog\_innen aus der Ukraine.

Den Besucher\_innen wird ein sicherer Raum geboten, in dem sie dem Alltag entfliehen, ihr inneres Gleichgewicht finden und wieder mehr Freude an vertrauten Dingen finden können.

Ansprechperson Vera Mysak: [v.mysak@ipsocare.org](mailto:v.mysak@ipsocare.org)



© IPSO CARE gGmbH

[www.ipsocare.com](http://www.ipsocare.com)  
 [ipsocare](#)  
 [ipsocare](#)

bis **Mo 5.12.**

ALEX-Offener Kanal Berlin

## »Weiter und weiter und weiter...« Black International Cinema Berlin

Seit seiner Gründung 1980 in West-Berlin setzt sich das **Fountainhead® Tanz Théâtre** für mehr Verständnis, Kooperation und Respekt in einer Gesellschaft ein, die sich im Wandel zu mehr Diversität befindet – A Complexion Change.

»Weiter und weiter und weiter ...« lautet das Motto der 37. Ausgabe des **Black International Cinema Berlin 2022**, das vom 17. bis zum 21.11. und vom 1. bis zum 5.12. in Kooperation mit ALEX – Offener Kanal Berlin von Fountainhead® Tanz Théâtre und THE COLLEGIUM – Forum & Television Program Berlin im Fernsehen und via Livestream präsentiert wird. Im Mittelpunkt des Festivals stehen Filmbeiträge von unabhängigen lokalen und internationalen Filmemacher\_innen mit vielfältigen kulturellen Hintergründen und Perspektiven mit der Absicht, durch transnationale Diplomatie den interkulturellen Dialog zu fördern.



Historical Family and Individual Portraits Then, Now, Tomorrow  
© Fountainhead® Tanz Théâtre

→ [www.fountainhead-tanz.theatre.de](http://www.fountainhead-tanz.theatre.de)  
[www.blackinternationalcinema.de](http://www.blackinternationalcinema.de)

**Di 6.12.** | 16:30–20 Uhr

Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Saal

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren



## Interaktives Bilderbuchkino Sprachförderung mit Spaßfaktor

Bei dieser Live-Vorführung des **Interaktiven Bilderbuchkinos** können Zuschauer\_innen von jung bis alt mitmachen, mitreden, Spaß haben und nebenbei eine höchst unterhaltsame Methode der Sprachförderung kennenlernen. Wir werden uns gemeinsam ein spannendes Bilderbuch auf der großen Leinwand ansehen und uns die Geschichte aus den Bildern gemeinsam erzählen. Das interaktive Bilderbuchkino wird seit vielen Jahren von der **Bürgerstiftung Berlin** angeboten und ist bereits an vielen Schulen, Kitas und in Unterkünften etabliert worden. Eingeladen sind interessierte Erwachsene genauso wie Kinder, die gerne sprechen oder die deutsche Sprache kennenlernen möchten. Im Anschluss reden wir darüber, wie Interessierte am Projekt teilnehmen können.

Dauer des Bilderbuchkinos: ca. 40 Minuten

Anmeldung bitte per E-Mail unter [m.neumann@buergerstiftung-berlin.de](mailto:m.neumann@buergerstiftung-berlin.de)

Das Bilderbuchkino wird in Zusammenarbeit des **Ehrenamtsbüros des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg** und der **Bürgerstiftung Berlin** organisiert.

 [www.buergerstiftung-berlin.de](http://www.buergerstiftung-berlin.de)

**Di 6.12.** | 18 Uhr

Mittelpunktbibliothek Schöneberg



## Was passiert, wenn wir uns begegnen? Buchvorstellung, Lesung und Gespräch

Viel wurde in dem Projekt **»Medienwerkstatt Encounters (2019–2021)«** der **Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg** rund um das Thema **Begegnung** experimentiert, künstlerisch geschaffen und stadtgesehlich diskutiert. Herausgekommen ist nun ein spannendes Praxis-handbuch, das zeigt, wie gelebte Vielsprachigkeit und Perspektivenvielfalt in Bildungs- und Kulturprojekten gelingen kann. Es verdeutlicht, wie ein Miteinander geschaffen werden kann, das von Neugierde und Vertrauen geprägt ist, in dem Konflikte ausgetragen werden können, in dem Differenz gefeiert wird und das Voneinander-Lernen im Vordergrund steht.

Moderation: **Dr. Boryano Rickum**

In Kooperation mit dem **Verlag Waxmann**

Anmeldung bitte per E-Mail unter [stabi-anmeldung@ba-ts.berlin.de](mailto:stabi-anmeldung@ba-ts.berlin.de)

 [www.stb-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.stb-tempelhof-schoeneberg.de)  
 [bibliothektempelhofschoeneberg](https://www.instagram.com/bibliothektempelhofschoeneberg)

**Di 6.12.** | 18 Uhr

Rathaus Schöneberg, Kinosaal »Marlene Dietrich«

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren



## 10 Jahre Städtepartnerschaft mit Mersin-Mezitli – ein Filmabend

Die sehr aktive und herzliche Städtepartnerschaft zwischen den Bezirken Mezitli in der türkischen Mittelmeerstadt Mersin und Tempelhof-Schöneberg feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum.

Der **Freundschaftsverein Berlin-Mersin e.V.**, Förderverein der Städtepartnerschaft, und **Christine Fidancan**, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement und Leiterin des Ehrenamtsbüros, laden herzlich ein zum **Filmabend** und zur **Präsentation** der Delegationsreisen und Begegnungen im Juni und September 2022. Gezeigt wird außerdem ein Kurzfilm von **Sevda Güler**.

Anwesend sein werden Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** und **Mirka Schuster**, die Beauftragte des Bezirksamts für Europa-Angelegenheiten und Städtepartnerschaften sowie eine **Delegation aus dem Partnerbezirk Mezitli-Mersin**.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



[www.berlin-mersin.de](http://www.berlin-mersin.de)

[berlinmersinverein](#)

**Mi 7.12.** | 18 Uhr

Interkulturelles Haus



## Interkulturelles Weihnachtsmenü

Im Themenrahmen von **»Fairer Handel«** und **»Zero Waste«** wird gemeinsam mit der Gruppe **»Küche-Kultur-Kontakte«**, **»Deutsch lernen beim Kochen«**, ein 3-Gänge-Weihnachtsmenü mit Rezepten, Gewürzen und weiteren Zutaten aus unterschiedlichen Nationen zubereitet. Dieses wird anschließend auch genussvoll gemeinschaftlich verspeist. Verwendet werden vegetarische und regionale Zutaten.

Anmeldung bitte per E-Mail bis zum **2.12.** unter [tamara@siebenmorgen.de](mailto:tamara@siebenmorgen.de)

Eine Veranstaltung von **»Ausländer mit uns«**, **Verein zur Förderung interkultureller Begegnungen e.V.** in Zusammenarbeit mit der **Abteilung Wirtschaftsförderung des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg**.



[www.amuberlin.de](http://www.amuberlin.de)

**Do 8.12.** | 15–18:30 Uhr

Jugendfreizeithaus Bungalow



## Netzwerkkonferenz zum Engagement gegen Antisemitismus und zur Förderung der Demokratie

Die **Partnerschaft für Demokratie Tempelhof-Schöneberg** und das **Bündnis gegen Antisemitismus Tempelhof-Schöneberg** organisieren gemeinsam eine Demokratie- und Netzwerkkonferenz. Eingeladen sind engagierte Menschen aus der Zivilgesellschaft, geförderte Projekte aus der Partnerschaft für Demokratie Tempelhof-Schöneberg, Fachleute aus der Träger- und Verwaltungslandschaft ebenso wie Multiplikator\_innen und Mitglieder unterschiedlichster Netzwerke.

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen, wie und was wir in Tempelhof-Schöneberg umsetzen können, um Antisemitismus zu bekämpfen und Demokratie zu fördern. Wir wollen Interessierte einladen, das Bündnis gegen Antisemitismus zu stärken und zu erweitern, Handlungsbedarfe herauszuarbeiten und konkrete Projekte zu konzipieren. Seien Sie dabei und bringen Sie Ihre Ideen ein!



© Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Die Partnerschaft für Demokratie ist Teil des Bundesprogramms »**Demokratie leben!**«

Ansprechpersonen Patrick Reichardt: [Reichardt@berlin.arbeitundleben.de](mailto:Reichardt@berlin.arbeitundleben.de)  
und Dr. Burglinde Hagert: [hagert@zwst-kompetenzzentrum.de](mailto:hagert@zwst-kompetenzzentrum.de)

Fr 9.12. | 19 Uhr

Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren



## »I'll be Frank« Film und Gespräch

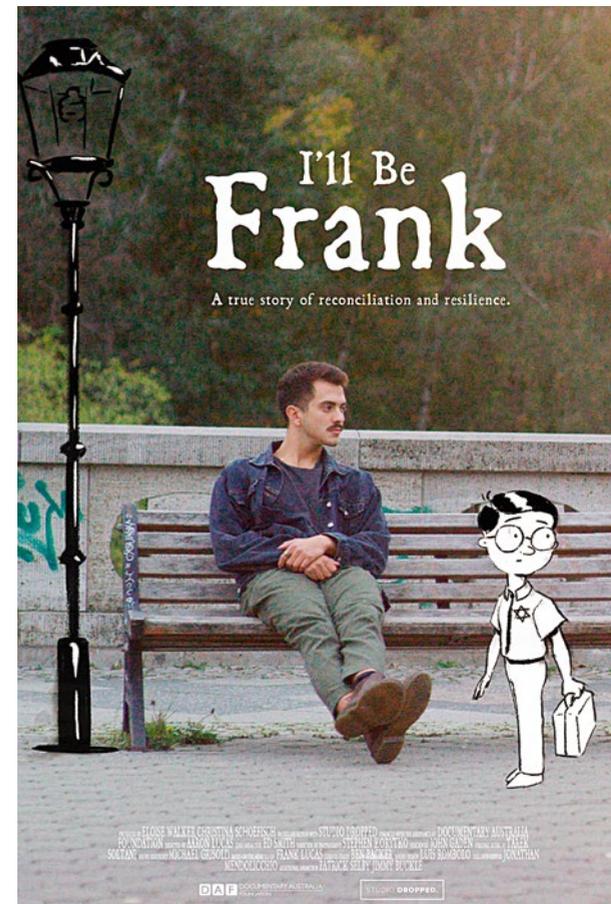
Mit den Memoiren seines Großvaters Frank Lucas im Gepäck begibt sich der Filmemacher **Aaron Lucas** auf die Spuren seiner Familie in Berlin. Sein Großvater wurde 1927 in Schöneberg geboren und konnte mit seiner Familie der nationalsozialistischen Verfolgung nach Australien entkommen. Die eindrückliche Reise führt ihn durch Berlin-Schöneberg, Deutschland und Polen. Er begegnet der Geschichte seiner Familie sowie seiner eigenen Identität.

»I'll Be Frank«, Dokumentarfilm von Aaron Lucas, Australien 2022, 51'  
(Englisch mit deutschen Untertiteln)

Im Anschluss an die Filmvorführung der **Koordinierungsstelle Stolpersteine in Tempelhof-Schöneberg** gibt es ein Gespräch mit dem Autor und Regisseur Aaron Lucas.



 [www.museen-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de)  
[www.berdafilm.com](http://www.berdafilm.com)



© Aaron Lucas, 2022 BertaFilm SRL

Fr 9.12. | 20:30 Uhr

Prinz Eisenherz



## Coming Out & Inviting In

### Queere Emanzipationskonzepte in der postmigrantischen Gesellschaft

Das »**Coming Out**« bezeichnet die Bekanntmachung der eigenen sexuellen und geschlechtlichen Identität und den öffentlichen Umgang mit dieser. Es steht die Meistererzählung im Raum, dass dies der emanzipatorische Befreiungsschlag für die Mitglieder der LGBTQIA+ Community sei. Für viele trifft das zu, jedoch nicht für alle. Das Coming Out kann mit dem Verlust von sozialen, psychischen und finanziellen Absicherungssystemen verbunden sein und somit einen negativen Einschnitt im Lebenslauf bedeuten. Gegenwärtig setzt sich parallel dazu das Konzept des »**Inviting In**« durch. In diesem entscheiden Betroffene selbst, wem sie sich outen und behalten dadurch ihre Selbstbestimmung. In dem Paneltalk legt der **Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg e.V.**, Projekt Miles, den Fokus auf beide Konzepte und verortet sie in postmigrantischen Kontexten. Mit Gäst\_innen werden die gesellschaftlichen Voraussetzungen und Maßgaben diskutiert und etablierte Emanzipationsideale hinterfragt.



© LSVD Berlin-Brandenburg e.V.

Anmeldung per E-Mail unter [miles@blsb.de](mailto:miles@blsb.de) oder telefonisch unter 030-22 50 22 15

→ [www.berlin.lsvd.de/projekte/miles](http://www.berlin.lsvd.de/projekte/miles)  
@lsvdbb

Sa 10.12. | 15–17 Uhr

Haus am Kleistpark, Projektraum

## Offener Blick – Der Zukunft entgegen

Fotografien und Texte von Angekommenen

### Meet the Artists

Das Projekt schließt an die beiden ersten Themen »Zwischen Welten – Abschied, Ankunft und Ankommen« (2016) und »Zweites Leben – Du weißt meinen Namen, aber nicht meine Geschichte« (2019) an und möchte für alle Angekommenen neue, offene Zukunftsperspektiven zeigen. Es ist der Versuch, zwischen der Ankunft von Geflüchteten vor rund sechs Jahren und ihrem heutigen Leben zu vermitteln. War 2015/16 noch die ursprüngliche Heimat ein wichtiges Thema, so sind es heute Fragen nach der Zukunft.

Projektleitung: **Prof. Peter Fischer-Piel**

**Abdul Razzaq Alsabeeh, Hanjo Breddermann, Hannah Glauert, Stefan Höppe, Zeljko Ljepojevic, Maryna Samarska, Hans Schaffenth, Saskia Schiemann, Inna Tarasova, Lynda Tatah, Bilal Urfa, Ahmad Yasin, Ahmad Yousef, Isra Zaher**

Die Ausstellung ist vom **21.10.** bis zum **11.12.2022** zu sehen.

Aktuelle Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr und Donnerstag bis 20 Uhr

© Stefan Höppe, o.T.  
@The Gallery, Berlin-  
Schöneberg, 2022



➔ [www.hausamkleistpark.de](http://www.hausamkleistpark.de)  
Instagram [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

So 11.12. | 17 Uhr

Rathaus Schöneberg, Verwaltungsbibliothek

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren



## Fatou Rama Musikalische Lesung von und mit Mfa Kera

»**Fatou Rama**« ist eine kleine Novelle, die in den einfachen Worten eines jungen kreolischen Mädchen die Zeit zwischen 1959 und 1962 beschreibt. Es ist eine Periode des Umbruchs – für sie persönlich, als sie von Madagaskar in den Senegal kam, und für Afrika auf dem Weg aus dem Kolonialismus zur Unabhängigkeit.

Fatou Rama ist **Keras** geliebte Nanny, die ihr die Mutter ersetzte. Für alle, die Geschichten mögen, die zeigen, was zur heutigen Wirklichkeit beitrug.

**Mfa Kera** liest mit deutscher Übersetzung aus ihrer Novelle und singt Stücke von Umm Kulthum, Mahalia Jackson, Ella Fitzgerald u.a.

Fatou Rama von Mfa Kera ist im **Ernst Klett Verlag** erschienen.

 [www.blackheritage.de](http://www.blackheritage.de)

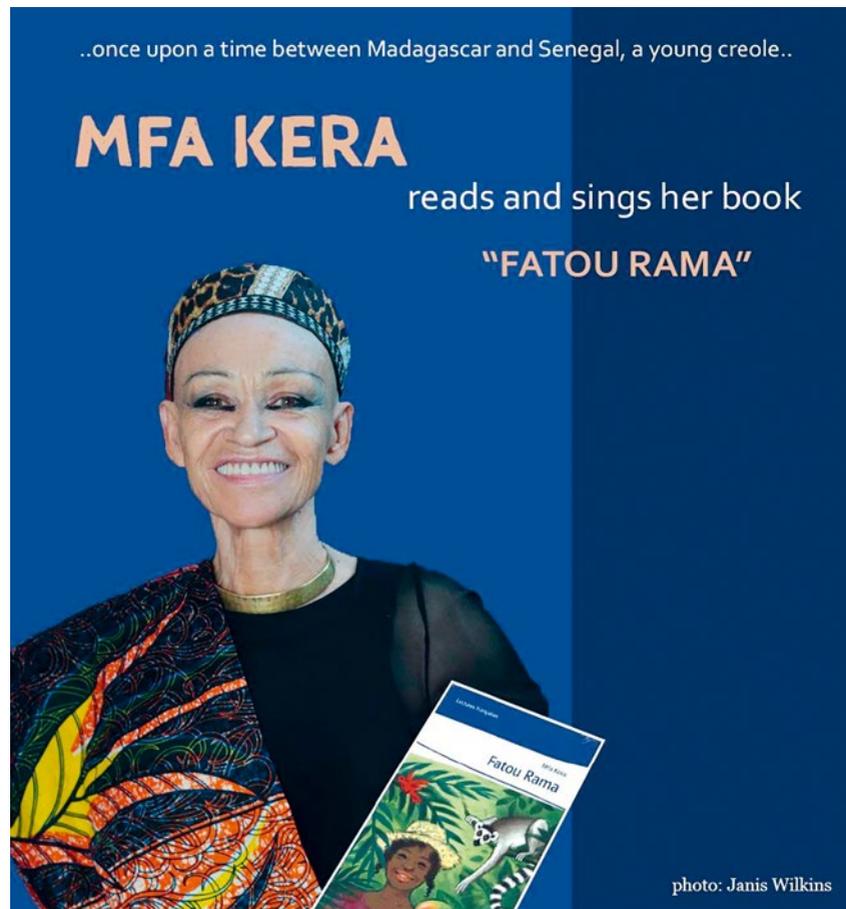


Foto: Janis Wilkins

**Di 13.12. | 19 Uhr**

Mittelpunktbibliothek Schöneberg



## Wahrheit, Vergebung, Versöhnung: eine kulturübergreifende Betrachtung

Autoren-Lesung + Gespräch mit Doris H. Gray

**Dr. Doris H. Gray**, ehemalige Auslandskorrespondentin der Deutschen Presse-Agentur (dpa), stellt ihr jüngstes, autobiographisches Buch **»Leaving the Shadow of Pain«** (Dem Schatten des Schmerzens ent-rinnen) über den menschlichen Umgang mit einem Trauma und dessen Geheimhaltung vor. Sie bietet Einblicke, wie sich Einzelpersonen von einem Trauma erholen und stellt konventionelle Vorstellungen von Vergebung und Versöhnung in Frage. Vor allem stellt Gray fest, dass die Bemühungen der Opfer, sich mit Traumata abzufinden, stets im Kontext der jeweiligen Zeit, Kultur und Religion sowie geographischer Verortung betrachtet werden müssen.

Das Buch ist bislang in englischer Sprache erschienen, Lesung und Gespräch finden auf Deutsch statt.

In Kooperation mit der Initiative **Omas gegen Rechts Deutschland e.V.**  
Anmeldung bitte per E-Mail unter [stabi-anmeldung@ba-ts.berlin.de](mailto:stabi-anmeldung@ba-ts.berlin.de)



[www.stb-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.stb-tempelhof-schoeneberg.de)  
 [bibliothektempelhofschoeneberg](https://www.instagram.com/bibliothektempelhofschoeneberg)

**Do 15.12. | 18 Uhr**

Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal

Eingeschränkt barrierefrei  
durch schwergängige  
Gangtüren



## »Die H. Kori GmbH. Eine Berliner Ofenbaufirma und der national- sozialistische Massenmord«

**H. Kori** war neben Topf & Söhne der wichtigste Produzent von Leichenverbrennungsöfen für die »Euthanasie«-Anstalten sowie für die nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager. Mit der Publikation werden die Forschungsergebnisse zur Geschichte der Schöneberger Ofenbaufirma erstmals zusammengetragen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Zur Buchpräsentation stellen die Autor\_innen **PD Dr. Annegret Schüle**, **Axel Drieschner**, **Barbara Schulz** und **Dr. Gerd Kühling** ihre neuesten Erkenntnisse vor und gehen anschließend der Frage nach, wie die öffentliche Auseinandersetzung mit der Firma fortgesetzt werden kann.

Moderation: **Dr. Christoph Kreutzmüller**



[www.museen-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de)  
 [museen\\_tempelhof\\_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Do 15.12. | 18–18:40 Uhr

Jugendkunstschule Schöneberg



## Crossroads – ein Schattenspiel

1930er-Jahre, Memphis, Mississippi-Delta: Ein junger Plantagenarbeiter geht auf Wanderschaft und kehrt zurück mit einer exzellenten Gitarrenspieltechnik, die vorher noch niemand gehört hat. Man sagt, er habe an einer Kreuzung in Clarksdale den Teufel getroffen. Er habe ihm seine Seele verkauft, um an die Geheimnisse des Gitarrenspiels zu gelangen. Die Songs des Delta-Blues, bewegte Projektionen von Licht und Schatten, kinetische Silhouetten, Soundcollagen und Live-Musik erzählen die Legende des berühmten Gitarristen Robert Johnson und lassen eine traumhafte Blueszene lebendig werden.

Aufführung ohne Sprache

Für Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

**JuKS + Mottili Theater**

**Ulrich Janczyk** – Instrumente, Tongestaltung, Figurenspiel

**Marie Donath** – Figurenbau und -spiel

mit Unterstützung von Schloss Bröllin



© Mottili Theater

[www.juks-ts.de](http://www.juks-ts.de)

bis **Do 15.12.**

Evangelische Zwölf-Apostel-Kirche



## Angeworben – Ausgewandert – Geflüchtet Open-Air-Ausstellung

In der Ausstellung **Angeworben – Ausgewandert – Geflüchtet. Angekommen in Schöneberg Nord 1961 bis 2022** wurden elf Frauen und Männer im Alter von 30 bis 75 Jahren interviewt und porträtiert. Einige wurden in den siebziger Jahren von Deutschland angeworben und verließen die Türkei, um sich als sogenannte »Gastarbeiter« ein neues Leben in Berlin aufzubauen. Andere wiederum kamen als Aussiedler\_innen Anfang der siebziger Jahre aus Polen oder in den neunziger Jahren als Russlanddeutsche. Drei der Porträtierten flüchteten aus Angst vor dem Krieg aus ihrer Heimat nach Berlin. Unter ihnen sind ein Iraner, der 2017 kam, und eine junge Ukrainerin, die erst vor kurzem geflüchtet ist.

Alle berichten sehr persönlich über ihre Kindheit, Motive, die Heimat zu verlassen, und über ihre Erfahrungen in Deutschland. Und alle haben einen engen Bezug zum Schöneberger Norden: Die meisten von ihnen leben und arbeiten hier.



© synopsisfilm 2022

Im Rahmen der Ausstellung findet am **24.11.22** von **16–19 Uhr** die Podiumsdiskussion **Schöneberg Nord diskutiert zum Thema Integration** statt. Am Podium beteiligen sich **Carmen R.**, Spanien, **Ayse A.**, Türkei, **Mamad F.**, Iran, **Lilija N.**, Ukraine, **Zosia N.**, Polen, sowie **Dr. Lisa Rüter**, Bezirksbeauftragte für Partizipation und Integration des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg.

Moderation: **Dr. Verda Kay**

→ [www.zwoelf-apostel-berlin.de](http://www.zwoelf-apostel-berlin.de)  
[www.synopsisfilm.de](http://www.synopsisfilm.de)



## Zielgruppenansprache im interkulturellen Kontext – Wie erreiche ich meine Zielgruppe und wecke Interesse?

Gemeinsam gärtnern vor der Haustür – Deutsch lernen im Sprachcafé – sich beim Kochen begegnen und kennen lernen ... Sie haben ein interkulturelles Projekt initiiert und entsprechende Werbemaßnahmen durchgeführt, um Teilnehmer\_innen zu gewinnen? Sie machen die Erfahrung, dass das Projekt zunächst keine große Resonanz erhält und nur wenige Teilnehmer\_innen den Weg zu Ihnen finden?

**soulgardenberlin gUG** lädt Sie ein, folgende Fragen genauer zu beleuchten: Kenne ich meine Zielgruppe? Was wünscht und erhofft sich die Zielgruppe? Identifiziert sich die Zielgruppe mit den angebotenen Werbemaßnahmen?

Im gemeinsamen Austausch, kann jede\_r an einer Lösung für das eigene Projekt arbeiten. Durch den Erfahrungsaustausch lernen wir von gelungenen Beispielen.



© soulgardenberlin gUG



Fr 16.12. | 18 Uhr

Weisse Rose



## Die Leo Kestenberg Musikschule tanzt

Die **Leo Kestenberg Musikschule** lädt zu einem Tanzabend mit Choreographien der Kurse für Kindertanz, Renaissancetanz, Body Percussion, HipHop/Streetdance und Modern Dance/Musical Dance ein.

Ansprechperson Gaby Bultmann: [gaby.bultmann@lkms.de](mailto:gaby.bultmann@lkms.de)

 [www.lkms.de](http://www.lkms.de)  
 Leo Kestenberg Musikschule

Sa 17.12. | 10–12 + 14–16 Uhr

Ipsocare Center



## Workshop Dari/Farsi: **Selbstfürsorge/Selbstbewusstsein** Workshop Dari/Farsi: **Perspektivenübernahme**

**Ipsocare** lädt herzlich zu einem zweiteiligen **Workshop** zum Thema Selbstfürsorge und Perspektivenübernahme auf Dari/Farsi ein. Unsere psychosozialen Counselor\_innen bieten ein offenes Gesprächsformat für alle Interessierten in unserem Zentrum in Schöneberg an. Im ersten Teil stehen **Selbsterkenntnis** und **Methoden** im Zentrum, mit welchen wir unsere Handlungen auf die Menschen, mit denen wir zusammenleben, abstimmen können. Im zweiten Teil geht es um die **Perspektivenübernahme** für Einwander\_innen. Die Fähigkeit, die Perspektive einer anderen Person einzunehmen, ist für alle Formen sozialer Interaktionen und Beziehungen von Vorteil. Eine Perspektivenübernahme hilft dabei, sich die Welt der anderen vorzustellen und zu verstehen.

Ansprechperson Emad Ahmadi:  
[e.ahmadi@ipsocare.org](mailto:e.ahmadi@ipsocare.org)

 [www.ipsocare.com](http://www.ipsocare.com)  
 ipsocare  
 ipsocare

Sa 17.12. | 19:30 Uhr

Kulturhaus Schöneberg, Deutsch-Türkische Musikakademie

## Windfalls \* Fallobst Some kind of Jazz ... mit osteuropäischen und alpinen Einflüssen

Die Saxophonistin und Sängerin **Conny Ottinger** bringt in ihrem neuen Bandprojekt Musiker mit unterschiedlichen Wurzeln zusammen: den Jazzpianisten **Reggie Moore** (USA), den Folkbassisten **Michael Jach** (D) und den Improvisationsschlagwerker **Martin von Allmen** (CH).

Conny Ottinger, die als Kind aus Polen in die Bundesrepublik Deutschland kam, ist durch das Singen wieder in Kontakt mit slawischen Sprachen gekommen und verbindet in diesem Projekt ihre Liebe zur Tiefe der osteuropäischen Musik, zum Jazz und zum Alpenjodler.

\* Welche Früchte werden wir im Aufeinandertreffen der vier unterschiedlichen musikalischen Lebenswege kosten?

**Conny Ottinger** - Saxophon, Stimme | **Reggie Moore** - Piano

**Michael Jach** - Bass | **Martin von Allmen** - Schlagwerk, Stimme

Anmeldung bitte per E-Mail unter [conny-o-windfalls@web.de](mailto:conny-o-windfalls@web.de)  
oder telefonisch unter 030-219 693 65



Fotocollage: Margarethe Hausstätter



[www.kulturhaus-schoeneberg.de/cornelia-ottinger](http://www.kulturhaus-schoeneberg.de/cornelia-ottinger)

# Adressen + Kontakte

---

- ▲ **Alkohol- und Medikamenten-beratungsstelle**  
**Peer to Peer – Notdienst Berlin e.V.**  
Tempelhofer Damm 129, 12099 Berlin  
Tel. 030-233 240 260  
amb@notdienstberlin.de  
www.drogennotdienst.de
- ▲ **Alte Mälzerei Lichtenrade**  
**Leo Kestenberg Musikschule**  
Steinstraße 41, 12307 Berlin  
www.lkms.de
- ▲ **»Ausländer mit uns«**  
Verein zur Förderung interkultureller Begegnungen e.V.; Interkulturelles Haus, Geßlerstraße 11, 10829 Berlin  
www.amuberlin.de
- ▲ **Berlin Sanshin Club**  
Interkulturelles Haus  
Geßlerstraße 11, 10829 Berlin
- ▲ **BENN Mariendorf-Tempelhof**  
Eisenacher Straße 72, 12109 Berlin  
Tel. 030-232 87 227  
benn.ma-te@ag-spas.de  
www.benn-mariendorf-tempelhof.de
- ▲ **Bezirkszentralbibliothek**  
**»Eva-Maria-Buch-Haus«**  
Götzstraße 8/10/12, 12099 Berlin  
Tel. 030-902 77 61 36  
stabi-ks@ba-ts.berlin.de  
www.stb-tempelhof-schoeneberg.de
- ▲ **Black International Cinema Berlin**  
**Fountainhead® Tanz Théâtre**  
Ansprechperson: Prof. Donald Muldrow  
Griffith | bicdance@aol.com  
www.blackinternationalcinema.de
- ▲ **Drogennotdienst, Bülow Eck**  
Bülowstraße 106, 10783 Berlin
- ▲ **Ehrenamtsbüro**  
Rathaus Schöneberg  
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin  
Tel. 030-902 77 66 00  
ehrenamtsbuero@ba-ts.berlin.de
- ▲ **Evangelische Zwölf-Apostel-Kirche**  
An der Apostelkirche 3, 10783 Berlin
- ▲ **Freundschaftsverein Berlin – Mersin e.V.**  
berlinmersin@yahoo.de  
www.berlin-mersin.de
- ▲ **Glaubenskirche Alt-Tempelhof**  
Friedrich-Franz-Straße 9, 12103 Berlin
- ▲ **Haus am Kleistpark**  
Grunewaldstraße 6-7, 10823 Berlin  
Tel. 030-902 77 69 64  
hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de  
www.hausamkleistpark.de
- ▲ **Interkulturelles Haus des Bezirksamts**  
**Tempelhof-Schöneberg**  
Geßlerstraße 11, 10829 Berlin  
Ansprechperson: Dr. Max Meier  
Tel. 030-787 16 849  
max.meier@ba-ts.berlin.de  
www.ikhberlin.de
- ▲ **Ipsos Care Center**  
Hohenstaufenstraße 31, 10779 Berlin  
info@ipsocontext.org  
www.ipso-care.com
- ▲ **JugendfreizeitHaus Bungalow**  
Mariendorfer Damm 117-121, 12109 Berlin
- ▲ **Jugendkunstschule**  
**Tempelhof-Schöneberg**  
Martin-Luther-Straße 46, 10779 Berlin  
Tel. 030-902 77 63 24  
info@juks-ts.de  
www.juks-ts.de
- ▲ **Jugend Museum**  
Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin  
www.museen-tempelhof-schoeneberg.de
- ▲ **Kulturhaus Schöneberg**  
Kyffhäuserstraße 23, 10781 Berlin  
www.kulturhaus-schoeneberg.de
- ▲ **Lesben- und Schwulenverband**  
**Berlin-Brandenburg e.V.**  
Kleiststraße 35, 10787 Berlin  
Telefon: 030-22 50 22 15  
berlin@lsvd.de  
https://berlin.lsvd.de/
- ▲ **LIFE Bildung Umwelt**  
**Chancengleichheit e.V.**  
Rheinstraße 45, 12161 Berlin  
Tel. 030-308 7980  
info@life-online.de, www.life-online.de
- ▲ **Migrantas e.V.**  
info@migrantas.org  
www.migrantas.org
- ▲ **Mittelpunktbibliothek Schöneberg**  
**»Theodor-Heuss-Bibliothek«**  
Hauptstraße 40, 10827 Berlin  
Tel. 030-902 77 45 74  
stabi-ks@ba-ts.berlin.de  
www.stb-tempelhof-schoeneberg.de

▲ **Nachbarschafts- und Familienzentrum Kurmark**

Kurmärkische Straße 13, 10783 Berlin  
Tel. 030-257 97 538  
kurmark@pfh-berlin.de  
www.pfh-berlin.de/de/kurmark

▲ **Nahariya-Grundschule**

Nahariyastraße 17, 12309 Berlin

▲ **Partnerschaft für Demokratie  
»Gemeinsam in Tempelhof-Schöneberg«**

Ansprechpersonen: Patrick Reichardt  
und Dr. Burglinde Hagert  
Reichardt@berlin.arbeitundleben.de  
hagert@zwst-kompetenzzentrum.de

▲ **Prinz Eisenherz**

Motzstraße 23, 10777 Berlin

▲ **QM-Nahariyastrasse**

Groß-Ziethener Straße 64, 12309 Berlin  
Tel. 030-236 38 585, qm@AG-SPAS.de

▲ **Rathaus Schöneberg**

John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

▲ **Schöneberg Museum**

Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin  
Tel. 030-90277 6163  
museum@ba-ts.berlin.de  
www.museen-tempelhof-schoeneberg.de

▲ **soulgardenberlin gUG**

mail@soulgardenberlin.de  
www.soulgardenberlin.de

▲ **Sources-d'Espoire e.V.**

sources-despoir@quellederhoffnung.de  
www.sources-despoir.de

▲ **Synopsisfilm Berlin**

schuett@synopsisfilm.de  
www.synopsisfilm.de

▲ **Über den Tellerrand e.V.**

Roßbachstraße 6, 10829 Berlin  
team@ueberdentellerrand.org  
www.ueberdentellerrand.org

▲ **Volkshochschule Tempelhof- Schöneberg**

Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin  
Tel. 030-902 77 30 00  
vhs@ba-ts.berlin.de  
www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de

▲ **Weisse Rose**

Martin-Luther-Straße 77, 10825 Berlin

## Programmkoordination

---

### Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Abt. für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur  
Fachbereich Kunst, Kultur und Museen

Abt. für Finanzen, Personal, Wirtschaftsförderung und Koordination  
Bezirksbeauftragte für Partizipation und Integration Tempelhof-Schöneberg  
Leitung des Interkulturellen Hauses des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg



### Fachbereich Kunst, Kultur, Museen

Hauptstraße 40-42 | 10827 Berlin  
museum@ba-ts.berlin.de  
Tel. 030-902 77 61 63



Bezirksbeauftragte  
für Partizipation und Integration  
Tempelhof-Schöneberg

### Bezirksbeauftragte für Partizipation und Integration Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg  
John-F.-Kennedy-Platz | 10825 Berlin  
Integrationsbeauftragte@ba-ts.berlin.de  
Tel. 030-902 77 62 63

### Interkulturelles Haus des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg

Geblerstraße 11 | 10829 Berlin  
max.meier@ba-ts.berlin.de  
Tel. 030-787 16 849

# Förderung + Partner\_innen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Amt für  
Weiterbildung  
und  
Kultur  
Tempelhof  
Schöneberg

Tempelhof-  
Schöneberg  
dezentrale  
KULTUR  
arbeit



tempelhof stadtbibliothek schönberg

Haus am  
Kleistpark



www.lkms.de





[www.cross-kultur.de](http://www.cross-kultur.de)